



Anlage 1 zur SV 20-V-02-0002

Analyse zu Veranstaltungsorten der Eiszeit

Warmer Damm / Grünfläche & Fläche Staatstheater

Analyse:

- Teil-Belastung der Grünanlage
- Bodenverdichtung
- Gefährdung der Baumwurzeln
- Infrastruktur vorhanden (Strom, Wasser, Abwasser)

Opponent:

- Landesamt für Denkmalpflege
- Amt für Denkmalschutz Stadt Wiesbaden
- Grünflächenamt – ca. 35.000,- € Kosten der Wiederherstellung der Grünfläche
- Umweltamt
- Staatstheater ab 2020/2021



Anmerkung:

- Der Gestattungsvertrag zur Nutzung der Rasenfläche um das Schillerdenkmal wurde vom Staatstheater für nach der Eiszeit-Saison 19/20 gekündigt.
- Seitens des Denkmalschutzes wird eine weitere Nutzung des Warmen Damms ausgeschlossen

Bowling Green

Analyse:

- Hohe Produktionskosten
- Kosten Wiederherstellung Grünfläche
- Optische Beeinträchtigung der Grünfläche nach der Veranstaltung (Rasenwiederherstellung erst nach Frostende)
- Großer logistischer Aufwand
- Infrastruktur vorhanden (Kolonnade)

Opponent:

- Landesamt für Denkmalpflege
- Amt für Denkmalschutz Stadt Wiesbaden

Anmerkung:

- Konzeptänderung durch Auflagen des Denkmalschutzes
- Keine Kostendeckung, da nur eingeschränkte Vermarktung möglich
- Optische Beeinträchtigung des Ensembles Bowling Green



Kurhaus Vorplatz

Analyse:

- Kollisionen mit Kurhaus-Veranstaltungen
- Großer logistischer Aufwand
- Zu wenig Infrastruktur vorhanden (Strom, Wasser, Abwasser)

Opponent:

- Landesamt für Denkmalpflege
- Amt für Denkmalschutz Stadt Wiesbaden
- Kurhaus Wiesbaden

Anmerkung:

- Konzeptänderung durch Auflagen des Denkmalschutzes
- Keine Kostendeckung, da nur eingeschränkte Vermarktung möglich
- Beeinträchtigungen des Kurhauses und des Vorplatzes



Kurpark - Konzertplatz

Analyse:

- Veranstaltungsfläche zu klein, Einschränkungen durch Sammelplatz Kurhaus und Feuerwehrfläche
- Vertretbare Produktionskosten
- Kollisionen mit Kurhaus-Veranstaltungen
- Gefährdung der Baumwurzeln
- Atmosphärische Verbindung zum Sternschnuppenmarkt nicht unmittelbar gegeben

Opponent:

- Umweltamt
- Kurhaus Wiesbaden

Anmerkung:

- Ggf. akustische Beeinträchtigung der Anwohner
- Konzeptänderung auf Grund der Platzverhältnisse
- Kollisionen mit Kurhaus-Veranstaltungen



Kurpark - Wiese hinter Weiher

Analyse:

- Hohe Produktionskosten
- Bodenverdichtung
- Gefährdung der Baumwurzeln
- Hohe Kosten Wiederherstellung Grünfläche
- Keine Infrastruktur vorhanden (Strom, Wasser, Abwasser)
- Atmosphärische Verbindung zum Sternschnuppenmarkt nicht unmittelbar gegeben

Opponent:

- Umweltamt
- Kurhaus Wiesbaden

Anmerkung:

- Ggf. akustische Beeinträchtigung der Anwohner



Kranzplatz

Analyse:

- Nähe zur Staatskanzlei (Sicherheit, Akustik)
- Hohe Produktionskosten
- Hoher logistischer Aufwand für Auf- Abbau
- Kosten Wiederherstellung Grünfläche
- Wenig Infrastruktur vorhanden (Strom, Wasser, Abwasser)
- Heilquellenschutzgebiet

Opponent:

- Ordnungsamt/Veranstaltungsbüro
- Umweltamt

Anmerkung:

- Ggf. akustische Beeinträchtigung der Anwohner



Reisinger Anlage

Analyse:

- Atmosphärische Verbindung zum Sternschnuppenmarkt nicht gegeben
- Bodenverdichtung
- Hohe Produktionskosten
- Kosten Wiederherstellung Grünfläche
- Großer logistischer Aufwand
- Drainage / Sprinkleranlage
- Keine Infrastruktur vorhanden (Strom, Wasser, Abwasser)

Opponent:

- Landesamt für Denkmalpflege
- Amt für Denkmalschutz Stadt Wiesbaden
- Grünflächenamt
- Umweltamt

Anmerkung:

- Akustische Beeinträchtigung der Anwohner
- Statik der Sprinkleranlage lässt Überbauung nicht zu



Kulturpark am Schlachthof

Analyse:

- Atmosphärische Verbindung zum Sternschnuppenmarkt nicht gegeben
- Kollision mit anderen Veranstaltungen im Schlachthof
- Kein Beitrag zur Belebung der Innenstadt
- Einschränkungen durch Feuerwehrfläche Schlachthof

Opponent:

- Ordnungsamt/Veranstaltungsbüro
- Ggf. Anwohner
- Schlachthof

Anmerkung:

- Veto des Schlachthofs
- Kollision mit anderen Veranstaltung des Schlachthofs
- Ggf. akustische Beeinträchtigung der Anwohner



Rosenbeet am Landtag

Analyse:

- Steht nicht zur Verfügung aufgrund der Baumaßnahmen Landtag und der Nutzung durch RWW/SSM
- Atmosphärische Nähe zum Sternschnuppenmarkt gegeben
- Hohe Produktionskosten
- Kosten Wiederherstellung Grünfläche/Beetanlagen
- Konzeptänderung
- Fläche zu klein

Opponent:

- Grünflächenamt

Anmerkung:

- Konzeptänderung auf Grund der Platzverhältnisse
- Fläche steht nicht zur Verfügung
- Fläche ist zu klein



Luisenplatz

Analyse:

- Hohe Produktionskosten
- Atmosphärische Verbindung zum Sternschnuppenmarkt nicht gegeben
- Kosten Wiederherstellung Flächen/Beete
- Wenig Infrastruktur vorhanden (Strom, Wasser, Abwasser)
- Veranstaltungsfläche ggf. zu klein

Opponent:

- Ggf. Kläger aus der Anwohnerschaft
- Ordnungsamt / Veranstaltungsbüro / Umweltamt sofern Klagevorgänge entstehen

Anmerkung:

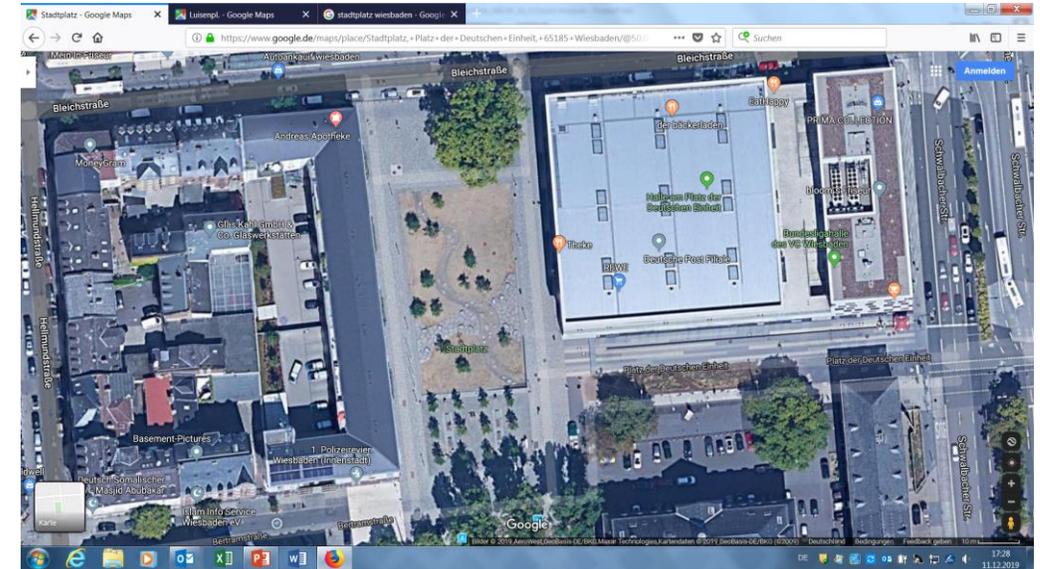
- Akustische Beeinträchtigung der Anwohner
- Evtl. Klagerisiko, da in der Vergangenheit Klagevorgänge aus der Anwohnerschaft erfolgten
- Konzeptänderung auf Grund der Platzstruktur
- Statik Tiefgarage im Tiefbauamt nicht bekannt, Gutachten notwendig



Stadtplatz

Analyse:

- Fläche auf Grund der Flächengestaltung nicht beispielbar



Dern'sches Gelände

Analyse:

- Geeignete Bodenbeschaffenheit
- Die Eiszeit kann konzeptionell und atmosphärisch an den Sternschnuppenmarkt angelehnt werden
- Atmosphärische Verlängerung des Sternschnuppenmarkts in Richtung Wochenmarkt
- Verlegung von ca. 10 Wochenmarktständen innerhalb der Marktfläche
- Detailliertes Logistikkonzept für Auf- und Abbau des Wochenmarkts notwendig
- Möglichkeit für strategische Kooperation zwischen Wochenmarkt und Eiszeit zur Ansprache potentieller Kunden
- Konzeptionelle Anpassung der Eiszeit an die Gegebenheiten der Fläche (kleinere Eisfläche, Bewirtschaftungsstände abseits)
- Vorgaben zur Schallemissionen sind zu beachten



Dern'sches Gelände

Opponent:

- Beschicker Wochenmarkt
- Ortsbeirat
- Ggf. Anwohner

Anmerkung:

- Ggf. akustische Belastung der Anwohner
- Verkleinerung der Eisfläche notwendig
- Anpassung des Konzepts notwendig



Zusammenfassung - Punktematrix

Zusätzlich zu den inhaltlichen Analyseergebnissen wurde eine Gewichtung der Analysepunkte nach folgendem Bewertungssystem vorgenommen

Punkte-Bewertungssystem:

<u>No.</u>	<u>Bereich</u>	<u>maximale Punktzahl</u>
A	Infrastruktur	3
B	Logistik	3
C	Atmosphäre	3
D	Kosten	3
E	Konzeptionelle Möglichkeiten	3

Punktevergabe

A = Infrastruktur

B = Logistik

C = Atmosphäre

D = Kosten

E = Konzeptionelle Möglichkeiten

Standort	Punktezahl	Standort	Punktezahl
Warmer Damm Rasenfläche & Schillerdenkmal	A-3 B-2 C-3 D-3 E-3	Kurhaus Vorplatz	A-2 B-1 C-3 D-2 E-1
Warmer Damm Rasenfläche	A-2 B-1 C-3 D-2 E-1	Kurpark - Konzertplatz	A-2 B-1 C-1 D-3 E-1
Bowling Green	A-2 B-2 C-3 D-1 E-3	Kurpark – Wiese hinter Weiher	A-1 B-1 C-1 D-1 E-2

Punktevergabe

A = Infrastruktur

B = Logistik

C = Atmosphäre

D = Kosten

E = Konzeptionelle Möglichkeiten

Standort	Punktezahl
Kranzplatz	A-1 B-1 C-2 D-1 E-2
Reisinger Anlage	A-1 B-1 C-1 D-1 E-1
Kulturpark am Schlachthof	A-2 B-2 C-1 D-2 E-1
Rosenbeet am Landtag	A-1 B-1 C-2 D-1 E-1

Standort	Punktezahl
Luisenplatz	A-1 B-1 C-2 D-1 E-1
Stadtplatz	Fläche nicht beispielbar
Dern'sches Gelände	A-2 B-2 C-2 D-3 E-1

Zusammenfassung

Standort	Analyseergebnis	Erklärung	Punkteergebnis
Warmer Damm Rasenfläche & Schillerdenkmal	Eiszeit nicht mehr möglich – Veto Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der Staatstheater-Fläche seitens Staatstheater nicht mehr gestattet - keine weitere Genehmigung des Denkmalschutzes für diese Fläche 	(14)
Warmer Damm Rasenfläche	Eiszeit nicht möglich – Veto Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> - keine Genehmigung des Denkmalschutzes für diese Fläche - Wiederherstellungskosten der Grünfläche nicht zu erwirtschaften 	(9)
Bowling Green	Eiszeit nur unter hohen Auflagen des Denkmalschutzes möglich, wenn keine Alternative zu finden ist	<ul style="list-style-type: none"> - keine pauschale Genehmigung des Denkmalschutzes für diese Fläche - evtl. unter hohen Auflagen des Denkmalschutzes wäre ein Konzept für diese Fläche zu erarbeiten - Keine Almhütte möglich - Eingeschränkte Vermarktung - Nutzung der Infrastruktur in der Kurhaus Kolonnade möglich 	(11)

Zusammenfassung

Standort	Analyseergebnis	Erklärung	Punkteergebnis
Kurhaus Vorplatz	Eiszeit nicht möglich	- keine Genehmigung des Denkmalschutzes für diese Fläche	9
Kurpark - Konzertplatz	Eiszeit nicht möglich	- Fläche zu klein	8
Kurpark – Wiese hinter Weiher	Eiszeit nicht möglich	- Fläche technisch nicht geeignet	6
Kranzplatz	Eiszeit nicht möglich	- Fläche technisch und logistisch nicht geeignet	7
Reisinger Anlage	Eiszeit nicht möglich	- Fläche technisch nicht geeignet	5

Zusammenfassung

Standort	Analyseergebnis	Erklärung	Punkteergebnis
Kulturpark am Schlachthof	Eiszeit nicht sinnvoll	<ul style="list-style-type: none"> - keine atmosphärische Anbindung an den Sternschnuppenmarkt und die Innenstadt - Kollision mit Feuerwehrfläche und Programm des Schlachthofs 	8
Rosenbeet am Landtag	Eiszeit nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche zu klein 	6
Luisenplatz	Eiszeit eingeschränkt möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche eingeschränkt geeignet - keine atmosphärische Anbindung an den Sternschnuppenmarkt 	6
Stadtplatz	Eiszeit nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Fläche technisch nicht geeignet - keine atmosphärische Anbindung an den Sternschnuppenmarkt 	Nicht beispielbar
Dern'sches Gelände	Eiszeit technisch möglich	<ul style="list-style-type: none"> - unmittelbare Nähe zum Sternschnuppenmarkt - Weihnachtsmarkt mit Eisbahn als Alleinstellungsmerkmal Wiesbadens - keine zusätzliche Beeinträchtigung des Wochenmarkts erforderlich - Verkleinerung der Eisfläche notwendig 	10